



DAS VORLETZTE HEIMSPIEL DER SAISON

Die Eintracht kommt

Vier Spieltage vor dem Ende ihrer ersten Saison in der Regionalliga Südwest halten sich die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben immer noch auf Platz drei der Tabelle, und sie haben es in den ausstehenden Spielen selbst in der Hand, diesen Platz zu behaupten. Ihre Gegner sind nämlich mehr oder weniger ihre Tabellenachbarn, so dass jeder Sieg und jede Niederlage gravierende Auswirkungen auf die jeweilige Platzierung haben. Der nächste Gegner im Heimspiel am 21.02.2015 ist Eintracht Frankfurt, derzeit auf Platz sechs, aber nur

Die Saison wird also auf der Zielgeraden mit Sicherheit noch einmal spannend, auch wenn es für die TG nach dem 3:1-Heimsieg gegen die Biedenkopf Wetter Volleys im letzten Heimspiel nicht mehr um den Klassenerhalt geht, sondern nur noch um eine gute Platzierung. Die beiden Spitzenreiter SSC Bad Vilbel und TV Waldgirmes sind dem Rest des Feldes eh enteilt und mit inzwischen zwölf Punkten Vorsprung realistisch betrachtet nicht mehr einzuholen, aber das breite Mittelfeld, das von den Biedenkopf Wetter Volleys auf Platz acht bis zur TG auf Platz drei reicht, liegt so eng beieinander, dass noch einiges passieren kann. Und die Karbenerinnen haben bestimmt nicht das leichteste Restprogramm, werden also ihr ganzes Potenzial abrufen müssen, um ihren Platz zu behaupten. Schon deswegen brauchen sie in den letzten beiden Heimspielen jede Unterstützung ihrer Fans und aller übrigen Karbener Zuschauer.

Und die können sich auf einiges gefasst machen. Wer Mitte November das Hinspiel gegen Eintracht Frankfurt miterlebt hat, weiß, was mit diesem Gegner auf die TG zukommt. Es war damals ein Abend mit allem, was Volleyball bieten kann, dramatisch und spannend bis zur letzten Minute, voller Höhen und Tiefen, mit spektakulären Ballwechseln ebenso wie mit Phasen, in denen die Punkte nur aus Fehlern des Gegners resultierten. Vor mehr als 70 Zuschauern in der Wolfgang-Steubing-Halle am Riederwald lieferten sich beide Teams einen harten Kampf, den die TGlerinnen nach zwei Stunden im Tiebreak mit 3:2 (13:25, 25:19, 25:20, 24:26 und 15:12) für sich entscheiden konnten.

3:1 gegen die Biedenkopf Wetter Volleys: Saisonziel erreicht

Zwei Vorteile hat das Team von Trainer Willi Frey allemal, wenn jetzt die Eintracht nach Karben kommt: Es ist ein Heimspiel, die Mannschaft kann also mit noch mehr Unterstützung aus dem Publikum rechnen als am Riederwald. Und sie kann befreit aufspielen, denn im letzten Heimspiel hat sie ihr erstes und eigentliches Saisonziel erreicht, nämlich mit dem Sieg gegen die Biedenkopf Wetter Volleys den Verbleib in der Regionalliga gesichert.

Ganz leicht war das nicht gegen den alten Rivalen aus gemeinsamen Oberliga-Zeiten. Die Gastgeberinnen begannen in

vier Punkte hinter der TG. Die Eintracht könnte also mit einem Sieg in Karben viel Boden gutmachen. Am 01.03. muss die TG nach Nieder-Olm zum TSV Stadelcken-Elsheim, zur Zeit auf Platz vier und nur zwei Punkte hinter den Karbenerinnen. Gegner im letzten Heimspiel am 14.03. ist der TV Lebach, aktuell auf Platz fünf und vier Punkte zurück, jedoch mit dem Vorteil, aus dem ausstehenden 14. Spiel weitere Punkte holen zu können. Und im letzten Spiel wartet dann noch der schwerste Brocken, der Tabellenzweite TV Waldgirmes.

der Großsporthalle der Kurt-Schumacher-Schule forsch und lagen rasch mit 4:0 in Front. Doch die Gäste aus Mittelhessen kamen ebenso schnell wieder heran, nahmen nach dem 5:5 das Heft in die Hand und zogen danach ihr Spiel durch. Auch ein spätes Aufbäumen brachte der TG nichts. Recht deutlich mit 25:18 gewannen die Gäste den ersten Satz.



26:24 im vierten Satz: Team und Trainer jubeln: Der Klassenerhalt ist geschafft!

Der zweite Satz begann wie der erste. Nach wenigen Minuten führten die Gastgeberinnen erneut mit 4:0. Diesmal gab es danach aber keinen Bruch, sondern eine konzentrierte und souveräne Fortsetzung. Auch dank guter Aufschlagserien von Tatjana Henkel und Esra Bodenstaff wuchs der Vorsprung stetig weiter an. Mit 25:16 holten sich die Gastgeberinnen den Satz und das nötige Selbstvertrauen für das weitere Spiel.

Locker und mit strahlenden Gesichtern ging das Team in den nächsten Satz und machte da weiter, wo es zuvor aufgehört hatte. Schon als sie 4:8 in Rückstand geraten waren, hatten die Biedenkopf Wetter Volleys zwei folgenlose Auszeiten genommen und taten sich schwer, dem Gegner Paroli zu bieten. 11:5, 18:7 – die TG zog, nicht zuletzt dank einer starken Phase von Esra Bodenstaff, auf und davon. Willi Frey konnte es sich sogar leisten, die angeschlagene Christin Bielig zeitweise zu schonen. Mit 25:12 gewann sein Team diesen Satz und schien schon jetzt auf der Siegerstraße.

Aber so leicht wollten sich die Gäste nicht geschlagen geben. Im vierten Satz bekam das Publikum begeisternde Ballwechsel zu sehen, und die Spannung stieg von Minute zu



Minute. Es wurde eng, vor allem gegen Ende: 24:24, 25:24: Satzball für die TG – und der scheint zu passen. Der Schiedsrichter lässt den Ballwechsel jedoch wiederholen. Und in der Wiederholung machen die Karbenerinnen alles klar. 26:24, 3:1, 25 Punkte und den Klassenerhalt gesichert.

Ohne Sechs nur 1:3 in Freisen

Die lange Reise am 07.02.2015 in den Norden des Saarlands hat sich für die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben nicht gelohnt. Trotz intensiver Gegenwehr musste sich das ersatzgeschwächte Team dem SSC Freisen in einem phasenweise hoch dramatischen Spiel mit 1:3 (21:25, 24:26, 27:25 und 16:25) geschlagen geben.

Skepsis herrschte auf Karbener Seite schon vor diesem Auswärtsspiel, da die Liste der Ausfälle immer länger wurde und die TG letztlich nur mit acht Spielerinnen in der spärlich besetzten Bruchwaldhalle in Freisen antreten konnte. Und von den Acht, die mitfahren konnten, waren auch noch vier gesundheitlich angeschlagen. Wenig Spielraum also für Willi Frey zum Aus- und Einwechseln. Als die Uhr auf 18.30 vorrückte, das nächste Problem: Der zweite Schiedsrichter kam nicht, die Schriftführerin musste einspringen. So wurde die Partie erst mit zehn Minuten Verspätung angepfiffen. Und die Skepsis schien sich gleich zu bestätigen. Zwei misslungene Annahmen, ein Ball in den gegnerischen Block und ein Netztroller bei Aufschlag Freisen: Schon stand es 0:4. Die Gastgeberinnen taten in der Folge alles, um diesen Vorsprung zu halten und hatten Erfolg damit. Die Gäste fanden kaum ins Spiel und konnten, so sehr sie auch kämpften, den Rückstand nicht aufholen. 25:21 endete der erste Satz. Aufwind für das junge Team des SSC.

Im zweiten Satz konnte sich zunächst keine der beiden Mannschaften absetzen. Mitte des Satzes schien sich die Waagschale langsam zugunsten der TG zu senken, und beim Stand von 20:14 deutete alles auf einen Satzgewinn für die Gäste hin. Doch nach dem 23:18 wollte plötzlich nichts mehr gelingen, Freisen robbte sich Punkt für Punkt heran und nahm seine Chancen konsequent wahr. Als der Vorsprung fast dahin war, versuchte Willi Frey bei 24:23 mit einer Auszeit zu retten, was noch zu retten war – vergeblich. Freisen holte den Punkt zum Gleichstand und dann noch zwei weitere: 26:24 und 0:2 nach Sätzen aus Karbener Sicht.

Regionalliga Südwest: Tabelle 14.02.2015

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	SSC Bad Vilbel	14	37	39:13	1233:1060
2	TV Waldgirmes	14	37	40:14	1260:1042
3	TG Groß-Karben	14	25	32:25	1260:1183
4	TSV Stackeden-Elsheim	14	23	32:27	1260:1219
5	TV Lebach	13	21	30:26	1216:1201
6	Eintracht Frankfurt	14	21	26:26	1144:1100
7	SSC Freisen	14	18	23:27	1111:1050
8	Biedenkopf Wetter Volleys	14	18	26:31	1163:1228
9	Maifeld Volleys	13	4	10:37	896:1151
10	ASV Landau	14	3	8:40	859:1168

Dieses Satzende hinterließ seine Spuren. Unter dem Druck des Gewinnen-Müssens, wenn sie noch Punkte holen wollten, taten sich die Karbenerinnen im dritten Satz zunächst sehr schwer und gerieten rasch ins Hintertreffen. Beim Stand von 7:14 schwand langsam die Hoffnung. Also war wieder Kampf angesagt: Ein paar gute Aufschläge von Meike Schneider, zwei gelungene Schmetterbälle von Christin Bielig und ein präziser langer Ball von Julie Teso. Die TG kam heran und schaffte bei 14:14 den Ausgleich. Bis zum 18:18 blieb es weiter eng. Dann konnten sich die Gäste einen kleinen Vorsprung erarbeiten. 22:19. Die Karbener Fans, lautstark wie immer, skandierten: »Nur noch drei Punkte!« Die Trommler des SSC hielten dagegen. Das Spiel wurde von Sekunde zu Sekunde dramatischer. Mal hatte die eine Mannschaft die Nase vorn, mal die andere. Anders als im zweiten Satz, war das Glück diesmal auf Karbener Seite. Bei 27:25 war der Satz gewonnen und das Spiel noch nicht verloren.



In Freisen auch im Angriff eingesetzt:
Zuspielerin Julie Teso (6)

Im vierten Satz fighteten beide Teams vom ersten Ballwechsel an und boten den Zuschauern tolle Szenen. Bei 12:10 sah es noch ganz gut aus für die Gäste. Dann wechselte nach einer misslungenen Abwehr das Aufschlagsrecht und die Nr. 5 des SSC, Naïke Barthold, schlug auf. Und sie machte das gut. Lang, flach und scharf kamen die Bälle. Die TGlerinnen fanden kein Rezept dagegen und mussten Punkt für Punkt abgeben – neun Punkte insgesamt. Am Ende dieser Aufschlagserie stand es 20:13 für den SSC Freisen, und das war die Vorentscheidung. Die Gäste holten zwar noch ein paar Punkte, aber bei 16:25 aus Karbener Sicht war Schluss. Willi Freys Fazit: »... das Häuflein der

acht Aufrechten hat sich wacker geschlagen, hat Freisen ins Schwitzen gebracht, mehr war am Samstag diesmal nicht drin.«

Ihr Kontakt zu uns

Abteilung Volleyball
Dirk Müller
Geschwister-Scholl-Straße 12 A
61194 Niddatal
Telefon: 06034/939744
Fax: 06034/939743
E-Mail: info@volleyball-karben.de
Internet: www.volleyball-karben.de
oder: <http://www.tg-gross-karben.de/volleyball.html>
Wir sind auch auf facebook: https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772



TEUFLISCH GUT

Impressum: Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Volker Heidrich (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 16 250 03094, Finanzamt Friedberg/Hessen